

# NEWSLETTER

*Ausgabe 17*

*April 2018*

## Themen

<b>Berichte</b>	<b>Seite 2</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bage-Bundestagung im November 2017 in Stuttgart</li></ul>	
<b>Neue (gesetzliche) Regelungen</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebsrentenstärkungsgesetz</li><li>• Der richtige Transport nach einem Unfall in der Kita</li><li>• Datenschutzgrundverordnung ab 25.5.2018</li></ul>	
<b>Sonstiges</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• FSJ-Einsatzstellen für zwei afghanische Mädchen gesucht</li></ul>	
<b>Termine</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• des Dachverbands</li><li>• von Mitgliedern</li><li>• Veranstaltungen anderer Anbieter</li></ul>	
<b>Ansprechpersonen und Kontakt Dachverband</b>	<b>Seite 8</b>

## Berichte

### **BAGE-Bundestagung in Stuttgart**

**17./18. November 2017**



Mit zufriedenen Gesichtern, vielen Eindrücken und neuer Motivation im Gepäck verließen gut 120 Eltern, Vorstände, pädagogische Fachkräfte, Fachberater\_innen und Interessierte aus Elterninitiativen und Beratungsstellen am Samstagnachmittag Stuttgart wieder in alle Richtungen der Republik. Die zweitägige Fachtagung der BAGE (Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen) am 17. und 18. November 2017 mit dem Titel „Kind sein heute – Bedürfnisse von Kindern und Familien und der Beitrag der Elterninitiativen“ war gerade in der Jugendherberge International zu Ende gegangen. Ausrichter der Bundestagung waren der Dachverband Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen e. V., der Arbeitskreis der Kleinkindergruppen Reutlingen e. V. und der Dachverband der Kleinen Freien Kita-Träger Tübingen e. V. Begonnen hatte alles und auch die Tagung selbst mit den Fragen, was Kind sein heute denn bedeutet und wie Kinder und Familien den Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden können, ohne ihre eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren. Hauptreferent Prof. Dr. Wolfgang Beudels von der Hochschule Koblenz warf zu Tagungsbeginn am Freitagnachmittag in seinem Vortrag „Nicht nur an die Zukunft denken – ein Plädoyer für das Recht des Kindes auf ein Hier und Jetzt“ die Frage auf, welche Auswirkungen Druck auf Eltern und Belastung der Eltern auf die Entwicklung der Kinder hat. Er plädierte dafür, die empirischen Befunde und wissenschaftlichen Ergebnisse der gesellschaftlichen Veränderungen und der damit verbundenen Konsequenzen genau zu betrachten und einzuordnen. Prof. Beudels forderte mehr Gelassenheit vor allem bei Bildungsanforderungen und eine Auseinandersetzung mit dem Normverständnis unserer Gesellschaft. Die Elterninitiativen bieten dafür grundsätzlich gute Voraussetzungen und leisten ihren Beitrag für ein kritisches Bildungsverständnis.

Um den Vortrag wirken lassen und weiterdenken zu können, fanden im Anschluss Dialogräume statt, in denen die gegebenen Impulse unter verschiedenen Perspektiven von den Teilnehmer\_innen diskutiert wurden. Eine spontane Einteilung in die Dialogräume gelang und erbrachte für alle angebotenen Perspektiven Gruppen zwischen 12 und 20 Personen. In den kleinen Runden wurden prägnante Punkte aus dem Vortrag in den Blick genommen, einzelne Aspekte vertieft betrachtet und überlegt, in welchen Bereichen – zum Wohl der Kinder und Familien – weitergearbeitet werden sollte.

Das Abendprogramm bot ausreichend Möglichkeiten für weitere Diskussionen zu den Themen des Tages und der Zeit. Der Stadtspaziergang mit viel Stuttgarter Historie und das anschließende schwäbische Abendessen ermöglichten vielfältigen Austausch und nette Gespräche der aus allen Ecken der Bundesrepublik angereisten Vertreter\_innen von Elterninitiativen.

Der zweite Hauptvortrag am Samstagvormittag schloss nahtlos an das Thema des Vortages an. Frau Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, die ebenfalls an der Hochschule Koblenz lehrt, hatte das Thema „Weil Kinder zusammenhalten und frei sein wollen – Bedürfnisse von Kindern im Spiegel von Bildung, Betreuung und Erziehung“ in den Blick genommen. Sie erarbeitete eindrücklich anhand von Einzelinterviews und einigen wenigen Studien die Bedürfnisse von Kindern. Freiheit war ein überaus häufig genannter Begriff in ihrem Vortrag – Kinder möchten frei entscheiden können, Dinge zu tun - und sie möchten diese am liebsten gemeinsam und in Ruhe mit anderen Kindern tun. Dieses Fazit ermöglichte einen Ausblick auf die Möglichkeiten in den Elterninitiativen, den Bedürfnissen und Rechten der Kinder nach Beteiligung und der Schaffung von Freiräumen für ein selbstbestimmtes Aufwachsen gerecht zu werden.

Nach dem mitreißenden Vortrag wurden in Werkstätten noch vor dem Mittagessen einzelne Schwerpunkte bearbeitet. So diskutierten die Teilnehmer\_innen unter der fachkundigen Leitung von BAGE-Referent\_innen zu dem Themen „Bedürfnisse der Kinder unter 3 Jahren“, „Spielend lernen“,

„Vielfalt und Toleranz“, „Marte Meo“, „Kinderschutz“, „Vorstand in einer Elterninitiative“ oder „Partizipation“.

Nach einer Mittagspause mit Pasta-Buffer und weiterführenden intensiven Gesprächen gestaltete Autor und Ausstellungsbauer Michael Fink den letzten Teil der Tagung. Satirisch und mit viel Humor zeigte er in einer interaktiven Ausstellung Einblicke in typische Elterninitiativen und las Texte, die Aspekte des Elternseins oder der Kindheit karikierten. Unterhaltsam und pointiert stellte er zentrale gesellschaftliche Entwicklungen in seinen kurzen Geschichten dar und hatte viele Lacher auf seiner Seite!

Neben den fachlichen Programmpunkten war auf der Bundestagung über die gesamten zwei Tage der BAGE-Sponsor Dusyma mit seinem Angebot präsent und der Stand immer gut besucht. Der stets bereichernde Austausch der Teilnehmer\_innen und Referent\_innen untereinander, ein wichtiger Aspekt der Bundestagung, kam nicht zu kurz und bekam beim gemeinsamen Abschluss am Samstagnachmittag nochmals einen Raum. Erfüllt mit Impulsen machten sich alle Beteiligten anschließend auf den kürzeren oder längeren Heimweg – nicht ohne sich ein Wiedersehen bei der Bundestagung 2018 am 16. und 17. November in Hannover mit dem Titel „Keine Macht für niemand – zwischen antiautoritären Wurzeln und demokratischen Flügeln“ zu versprechen.

*Weitere Informationen und Impressionen von der BAGE-Fachtagung: <http://www.stuttgarter-ekg.de/bage-fachtagung-stuttgart/>*

## Neue oder wenig bekannte (gesetzliche) Regelungen

### Betriebsrentenstärkungsgesetz

Ab 01.01.2018 sind AG verpflichtet, auf den BAV-Eigenanteil der AN 15% Zulage als AG-Zuschuss zu zahlen. Dieser Anteil wird rechnerisch abgeleitet aus den AG-seitig eingesparten 20% SV-Beiträgen, so dass diese Zulage keine zusätzlichen Kosten verursacht im Vergleich zum Bruttogehalt ohne BAV-Eigenanteil.

### Der richtige Transport nach einem Unfall im Kindergarten oder in der Schule – Wichtige Informationen zum Taxi-Gutschein-Verfahren der Unfallkasse Baden-Württemberg

Nach einem Unfall im Kindergarten oder der Schule bestehen oft Unsicherheiten bei Lehrkräften und Betreuern, mit welchem Transportmittel die Kinder zur ärztlichen Behandlung gefahren werden sollen.

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) als gesetzlicher Unfallversicherungsträger trägt aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sorge, dass ein durch einen Kindergartenunfall verletztes Kind oder eine durch einen Schulunfall verletzte Schülerin beziehungsweise ein verletzter Schüler auf dem schnellsten Weg in ärztliche Behandlung kommt, um die Unfallfolgen so gering wie möglich zu halten. Deshalb hat die UKBW das Taxi-Gutschein-Verfahren eingeführt und damit die Möglichkeit eröffnet, bei entsprechenden Schul- oder Kindergartenunfällen auch das Taxi nutzen zu können.

Informationsblätter und Taxigutscheine werden von der UKBW unter [www.ukbw.de/informationen-service/service/taxifahrauftrag](http://www.ukbw.de/informationen-service/service/taxifahrauftrag) bereitgestellt.

## Datenschutzgrundverordnung ab 25.05.2018 gültig

Am 25.5.2018 tritt die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Sie hat zum Ziel, dass überall in Europa die gleichen Datenschutzrichtlinien gelten. Neu ist das Thema natürlich nicht, bisher gab es ja schon das Bundesdatenschutzgesetz (das gibt es natürlich immer noch, musste aber an die Europäische Verordnung angepasst werden).

Tatsächlich hat sich nicht sooo viel geändert. Vor allem aber gibt es neue, umfangreiche Regelungen zur Dokumentation und die haben es in sich.

Neu ist, dass es eine Belehrungspflicht gibt, die beinhaltet, dass bei jeder Information, die erfragt wird, dargelegt werden muss, zu welchem Zweck sie erhoben wird, an wen sie herausgegeben wird und wie lange sie aufbewahrt wird. Insbesondere betrifft das die Angaben der in der Einrichtung betreuten Kinder und ihrer Familien und der Mitarbeitenden in euren Kitas.

Neu ist außerdem, dass es ein Verfahrenskonzept für den Umgang mit Daten gibt, im Prinzip ist das ein Datenschutzkonzept. Darin muss festgelegt sein, welche Daten zu welchem Zweck erhoben werden, wie und wo sie gespeichert werden, wer Zugriff hat, an wen sie weitergegeben werden und wann sie wieder gelöscht werden (also eigentlich genau die Infos, über die es auch die Belehrungspflicht gibt).

Und neu ist, dass unter bestimmten Bedingungen ein/e Datenschutzbeauftragte/r bestellt werden muss. (Auf die meisten der Dachverbandsmitglieder wird es vermutlich nicht zutreffen). Ein/e Datenschutzbeauftragte/r muss immer dann bestellt werden, wenn mindestens 10 Personen mit der Verarbeitung der Daten befasst sind und/oder wenn besonders sensible Daten erfasst werden. Besonders sensible Daten sind z.B. Gesundheitsdaten, ethnische Herkunft, weltanschauliche Überzeugungen, sexuelle Orientierung.

Auch wir beim Dachverband sind erst in den Anfängen und arbeiten uns zurzeit in dieses Thema ein. Wenn wir weiter in die Tiefen der DSGVO vorgedrungen sind und dabei auf relevante Informationen gestoßen sind, informieren wir selbstverständlich wieder per Mail oder Newsletter.

### Weitere Infos:

- Vortrag „Datenschutz in Non Profit Organisationen“, Mittwoch 16. Mai 2018, 19 Uhr, Rathaus Tübingen, Ratssaal
- Zu diesem Thema hatten wir am 16.04.2018 bereits einen ausführlichen Artikel des Dachverbands in Berlin verschickt, der sich sehr zu lesen lohnt! Wird bald auch hier zum Runterladen zu finden sein: <http://www.daks-berlin.de/information/daks-post/index.html>
- Buch „Erste Hilfe zur DSGVO“ des Bayrischen Landesamts für Datenschutz, ist für 5,50 € im Buchhandel erhältlich
- Selbstcheck, ob ein/e Datenschutzbeauftragte/r bestellt werden muss auf der Webseite des Landesbeauftragten für Datenschutz Nordrhein-Westfalen: [https://www.ldi.nrw.de/mainmenu\\_Datenschutz/submenu\\_Datenschutzbeauftragte/Inhalt/Betriebliche\\_Datenschutzbeauftragte/Inhalt/Check/Check.php](https://www.ldi.nrw.de/mainmenu_Datenschutz/submenu_Datenschutzbeauftragte/Inhalt/Betriebliche_Datenschutzbeauftragte/Inhalt/Check/Check.php)
- Auf der Webseite des Landesdatenschutzbeauftragten Baden-Württemberg (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>):
  - <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/schuetzenhilfe-fuer-vereine-ldi-stellt-eine-orientierungshilfe-fuer-vereine-unter-der-datenschutz-grundverordnung-zur-verfuegung/>
  - <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf#>

## Sonstiges

### **FSJ-Einsatzstellen für zwei afghanische Mädchen gesucht**

Uns hat eine Anfrage der Bonhoeffer-Häuser erreicht: sie haben dort mehrere Jahre lang einen jungen Mann aus Afghanistan betreut, der als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling nach Deutschland kam. Inzwischen ist dieser junge Mann erwachsen, hat eine Aufenthaltserlaubnis und macht eine Berufsausbildung. Er möchte es seinen beiden Schwestern, die zusammen mit der Mutter noch in Afghanistan sind, ermöglichen, ebenfalls nach Deutschland zu kommen. Es ist aber sehr schwierig, ein Visum zu bekommen. Eine Möglichkeit ist, wenn die Schwestern eine sichere FSJ-Stelle in Deutschland haben. Aus diesem Grund ist er nun auf der Suche nach FSJ-Stellen für seine Schwestern und die Bonhoeffer-Häuser wollen ihn dabei unterstützen.

Uns ist natürlich klar, dass es schwierig ist, einer Freiwilligen eine Zusage zu geben, bei der man vorher keine Möglichkeit hat, sie persönlich kennen zu lernen. Man weiß einfach nicht, ob diese Person in die Kita passt, wie sie auf die Kinder zugeht und wie sie sich einbringt. Man kann also Pech oder Glück haben. Andererseits bietet es auch die Chance, Erfahrungen zu machen, die man mit einer/m deutschen Freiwilligen nicht hätte (lernen über andere Kulturen, jemanden beim Deutsch lernen begleiten, Kinder erfahren, dass es auch Erwachsene gibt, die noch sprechen lernen,...).

Wenn Sie sich vorstellen können, so einen Versuch zu wagen, würden wir uns sehr über Ihre Nachricht freuen!

## Termine

### des Dachverbands

- **AK Leitungen:**  
jeweils donnerstags, in der Schaffhausenstr. 113

Datum	Uhrzeit	Ort
07.06.2018	16.30	Kleinkindgruppen Schwärzloch e.V., Tübingen, Schleifmühlweg 87
19.07.2018	14.30	DV
13.09.2018	16.30	Kleinkindergruppe Idefix e.V., WHO, Berliner Ring 20 (direkt im EKZ)
25.10.2018	14.30	DV
06.12.2018	16.30	DV (oder gern auch in einer Einrichtung...)

- **Vorstandsschulungen**  
Jeweils dienstags, 19 Uhr in der Schaffhausenstr. 113
  - 24.4. Personalverwaltung
  - 8.5. Betreuungsvertrag + Datenschutz
  - 15.5. Aufsichtspflicht + Hygiene
  - 5.6. Personalgespräche
  
  - 9.10. Grundlagen
  - 16.10. Zuschussvertrag , Finanzen
  - 23.10. Personalverwaltung
  - 6.11. Aufsichtspflicht + Hygiene
  - 13.11. Betreuungsvertrag +Datenschutz
  - 20.11. Personalgespräche
  
- **Jährliche Unterweisungen zur Fürsorge- und Aufsichtspflicht für pädagogische Mitarbeiter/innen**  
Jeweils in der Schaffhausenstr. 113
  - Mittwoch, 4.7., 18 Uhr
  - Donnerstag, 12.7., 16.30 Uhr
  - Donnerstag, 11.10., 16.30 Uhr
  - Mittwoch, 17.10., 18 Uhr

### Kostenbeiträge

#### Basismitglieder:

Unterweisung 50 € pro Teilnehmer/in pro Termin

Arbeitskreis 100 € pro Teilnehmer/in pro Kitajahr

Vorstandsschulung 50 € pro Verein pro Termin

#### Erweiterte Mitglieder:

Unterweisung, Arbeitskreis und

Vorstandsschulung kostenlos

- **Brandschutzschulung bei der Feuerwehr Tübingen: Di, 12.06.2018, 13.30 Uhr**
- **Infotermine Kindeswohlgefährdung 25.09.2018, 20.15 Uhr**  
mit Ingrid Löbner (pro familia), der für die Kleinen Freien Träger zuständigen insofern erfahrenen Fachkraft.  
für Vorstände und pädagogische Fachkräfte.
- **Mitgliederversammlung: Mittwoch, 24.10.2018, 19 Uhr**

### **FSJ-Termine**

- **FSJ-Seminare**
  - 07. – 09.05.2018 Seminar nur für Halbjahreseinsteiger/innen
  - 11. + 12.06.2018 Zwischenseminar
  - 09. – 13.07.2018 Abschlussseminar
  - 24.09.2018 FSJ-Einführungstag
  - 15. – 19.10.2018 erste Seminarwoche
- **Anleiter/innentreffen**
  - 26.04.2018, 18 Uhr FSJ-Anleiter/innentreffen
  - 08.11.2018, 18 Uhr FSJ-Anleiter/innentreffen

### **Veranstaltungen anderer Anbieter**

- **„Datenschutz in Non Profit Organisationen“**  
**Mittwoch 16. Mai 2018, 19 Uhr**, Rathaus Tübingen, Ratssaal
- **Kitas an der Uni: jeweils Montag, 18.15 – 19.45 Uhr in der Alten Aula in Tübingen**
  - **11.07.2018:** Dialoge mit Kindern gestalten – Zur Sensitiven Responsivität pädagogischer Fachkräfte (Achtung: Veranstaltungsort Kupferbau)
  - **09.07.2018:** Wunsch und Wirklichkeit der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien
- **Sozialpolitisches Fachforum Di, 08.05.2018, 19 Uhr**, Thema: „zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie...“ - Armut und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen, bei den Martin-Bonhoeffer-Häusern, Lorettoplatz 30 in Tübingen

**Dachverband der Kleinen Freien Kita-Träger Tübingen e.V.**

[www.dachverband-tuebingen.de](http://www.dachverband-tuebingen.de)

**Kontaktstelle:**

Schaffhausenstr.113,, 72072 Tübingen

Tel: 07071/9964480 + 0160/99148978

eMail: [kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de](mailto:kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de)

**FSJ-Betreuung:**

Tel: 07071/9964481

eMail: [fsj@dachverband-tuebingen.de](mailto:fsj@dachverband-tuebingen.de)

**Ansprechpersonen in der Kontaktstelle:**

Für alle Fragen, die den Betrieb einer Kita betreffen:

Name	Telefon	eMailadresse	Bürozeiten
Annegret Wipper	07071/9964480 0160/99148978	<a href="mailto:kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de">kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de</a>	Mo, Mi, Fr: 9.30 – 13.30 Uhr, Di + Do: 9.30 – 15 Uhr und nach Vereinbarung
Ellen Noetzel	07071/9964465		
Katrin Jodeleit	07071/9964464		

Für den Bereich FSJ:

Name	Telefon	eMailadresse	Bürozeiten
Annegret Wipper	07071/9964480 0160/99148978	<a href="mailto:fsj@dachverband-tuebingen.de">fsj@dachverband-tuebingen.de</a>	Mo, Mi,Fr: 9.30 – 13.30 Uhr, Di + Do: 9.30 -15 Uhr und nach Vereinbarung
Julia Schenk	07071/9964480		

Für die Buchhaltung:

Name	Telefon	eMailadresse	Bürozeiten
Oana Parepa/ Miriam LeLan-Lösel	07071/996481	<a href="mailto:buchhaltung@dachverband-tuebingen.de">buchhaltung@dachverband-tuebingen.de</a>	Di + Do, 9 – 13 Uhr